



Demokratie als Schachspiel

Das Wertvollste an der Demokratie ist für mich die Verbindung von Freiheit und Toleranz. Wie die Dame und der König im Schachspiel bilden diese beiden Werte einen wichtigen Teil des demokratischen Systems. Ohne Freiheit, die wie die Dame nahezu unbegrenzt über das Schachbrett ziehen kann, und ohne Toleranz, die wie der König den Schutz des Systems gewährleistet, kann eine Gesellschaft meiner Meinung nach nicht demokratisch sein. Diese beiden Prinzipien bilden die Basis für Gleichberechtigung und ein respektvolles Miteinander. Ähnlich wie die restlichen Schachfiguren, die im Zusammenspiel eine harmonische Einheit bilden. In einer Demokratie ist es essenziell, nicht nur einzelne Entscheidungen oder Konflikte isoliert zu betrachten, sondern sie im Zusammenhang mit dem Gesamten zu sehen – ähnlich wie beim Schach, bei dem jeder Zug das gesamte Spiel beeinflusst. Diese Vogelperspektive ermöglicht es, Herausforderungen nicht als unüberwindbare Hindernisse zu begreifen, sondern als Teil eines Prozesses, in dem Freiheit und Toleranz als Maßstäbe dienen. So wie der Verlust einer Figur im Schach nicht automatisch eine Niederlage bedeutet, sollten auch gesellschaftliche Spannungen oder Meinungsverschiedenheiten nicht als Bedrohung, sondern als Chance zur Weiterentwicklung der Demokratie verstanden werden. Entscheidend dabei ist, dass alle Stimmen gehört und respektiert werden, denn jede Figur, jede Stimme trägt zum Schutz des demokratischen Systems bei.



Florian Staff, 17, vergleicht die Demokratie mit einem Schachspiel. Das Bild oben hat er selbst gezeichnet

FOTOS: Steffen Rasche



Diese 16- bis 18-Jährigen des Senftenberger Friedrich-Engels-Gymnasiums haben ihre Gedanken und Erfahrungen zu Papier gebracht

Eine echte Schule der Demokratie

27 Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums in Brandenburg haben ein Buch geschrieben. Mit „#FürDemokratieGegenExtremismus“ setzen sie ein starkes Zeichen gegen Hass und Hetze

Hans schreibt von seinem Entsetzen, als er eine Gruppe Männer sieht, die den Hitlergruß zeigen, Gwen ist schockiert, dass Frauen ihren Job in der Chefetage immer noch einer Quote verdanken und Hannah will nicht mehr Angst vor den Ergebnissen der nächsten Wahl haben. Das sind nur einige Gedanken junger Menschen aus Senftenberg in Brandenburg. Einer Stadt, in der die AfD bei der vergangenen Bundestagswahl 38 Prozent holte – fast doppelt so viel wie im Bundesdurchschnitt.

27 Schüler des Friedrich-Engels-Gymnasiums, alle zwischen 16 und 18 Jahren, haben sich entschieden, nicht länger

zu schweigen. Mit ihrem Buch „#FürDemokratieGegenExtremismus“ wollen sie ein Zeichen setzen – gegen Hass, gegen Hetze und gegen das Vergessen. Gleichzeitig ist ihr Werk ein Plädoyer für den Schutz dessen, was vielen selbstverständlich erscheint: die Demokratie.

„Für mich war das eine Chance, gehört zu werden, meine Meinung zu sagen, um so meinen Beitrag zur Demokratie zu leisten“, sagt Charly Kaiser, 17. Der Schüler hat einen Text zum Thema Wahlverweigerung (Auszug rechts) geschrieben. Der 17-jährige Florian Staff vergleicht in seinem Beitrag (Auszug links) die Demokratie mit einem Schachspiel, in dem jede

Wahlverweigerung

In Deutschland hat jede Bürgerin, jeder Bürger, der 18 beziehungsweise 16 Jahre alt ist, nicht nur das Recht, sondern auch das Glück, zu wählen. Ich gab meine Stimme zur Landtagswahl 2024 in Brandenburg ab. Dank Briefwahlen oder Hilfspersonen kann jeder die Partei wählen, die seiner Überzeugung entspricht. Jede Stimme ist notwendig, denn sie entscheidet darüber, ob wir in einer Demokratie leben dürfen oder nicht. Hinzu kommt, dass Wahlergebnisse oft sehr knapp ausfallen. Auch deshalb ist es wichtig, „seiner“ Partei zu wählen und sie mit seiner Stimme zu unterstützen. Sonst entscheiden möglicherweise andere Menschen mit einer vielleicht komplett anderen Meinung darüber, was mit unserem Land passiert und wie unsere Zukunft gestaltet wird. Denn mit jeder verlorenen Stimme gewinnen diejenigen an Macht, die möglicherweise nicht die Interessen der Mehrheit oder deine Interessen vertreten. Einige der Nichtwähler behaupten tatsächlich, die großen Volksparteien würden sowieso zu viele Stimmen bekommen, da würde doch ihre Stimme, mit der sie eine kleinere Partei wählen, ohnehin nichts bringen, nichts bewirken. Aber womöglich ist es ja gerade diese kleinere Partei, die durch deine Stimme die Fünf-Prozent-Hürde überspringt und zum Erhalt unserer Demokratie beiträgt.



Charly Kaiser, 17, ist es wichtig, dass jeder, der seine Stimme abgeben darf, dies auch tut

Figur eine eigene wichtige Bedeutung hat. „Die Idee dazu kam mir beim Schachspielen“, erzählt der Elftklässler. Dass er an dem Buch mitarbeiten würde, war für ihn sofort klar: „Die politische Lage in Deutschland ist ja gerade ziemlich bedrückend. Und da ist das Projekt genau das Richtige, um mal Dampf abzulassen und gleichzeitig auch etwas Gutes zu tun.“

Die anderen Autoren beklagen in ihren Texten Bildungsprobleme oder anhaltende Ungleichheiten etwa bei Frauenrechten. Einige Jugendliche erzählen von persönlichen Familiengeschichten aus der Zeit des NS-Regimes oder analysieren die wachsende Desinformation. Bis auf eine Ausnahme haben die Schüler bislang nur positives Feedback auf ihre Texte bekommen.

Entstanden ist das 214-Seiten-starke Buch in einem Schulprojekt; unterstützt wurden die Schüler von engagierten Lehr-

kräften: „Es ist so wichtig, dass man jungen Menschen auch mal eine Stimme verleiht, weil das in diesem Land ja sehr kurz kommt“, betont Geschichtslehrerin Anne-Christin Wegner. Herausgeberin des Werks ist die Journalistin Dona Kujacinski. Sie hat die Jugendlichen mit Workshops beim Schreiben der Texte unterstützt.

Das Vorwort des Buches verfasste Iris Berben. Die Schauspielerin schrieb: „Ich bin wirklich beeindruckt, mit welcher Klarheit diese jungen Menschen formulieren, welche Fragen sie (sich und uns) stellen.“ **M.Radvan**



BUCHTIPP
#FürDemokratieGegenExtremismus“

Das Buch ist im Verlag Brandenburg-Buch erschienen und umfasst 214 Seiten. Es ist für 11 Euro erhältlich

OYONO

Schlaf³



3-PHASEN TECHNOLOGIE
Freisetzung der Inhaltsstoffkombination in 3 Phasen. Schnell und bis zu 8 Stunden.*



- 1 Schneller einschlafen¹
- 2 Durchschlafen²
- 3 Erholsam schlafen³

MIT 1,9 mg MELATONIN

*1. Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen. Der positive Effekt von Melatonin stellt sich ein, wenn kurz vor dem Schlafgehen 1 mg Melatonin eingenommen wird. Achten Sie auf die Uhrzeit der Einnahme.
2. Melatonin unterstützt das Durchschlafen. 3. Melatonin trägt zur Aufrechterhaltung des Schlafes und zur Entspannung bei. Lavendel unterstützt die Erholung und trägt zu einem besseren Schlaf bei.

EXKLUSIV IN DER APOTHEKE